

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 18. April 1985, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag waren nur im Osten Tirols unbedeutende Niederschläge zu verzeichnen. Mit einer lebhaften Nordostströmung ist laut Wetterwarte auch heute nur in der Osthälfte Tirols etwas Schneefall möglich. Die Nullgradgrenze liegt bei rund 1000 m Höhe.

Trotz allgemein niedriger Temperaturen kann es vereinzelt zu Selbstaumlösung von Feuchtschneelawinen kommen. An exponierten Stellen höher gelegener Verkehrswege ist in den Mittags- und Nachmittagsstunden eine örtlich geringe Gefahr möglich.

In den Tourengebieten erfordert der schlechte Schneedeckenaufbau weiterhin besonders in nicht entladenen hochgelegenen Steilhängen Vorsicht. Auch die Tribschneeansammlungen in Kammlagen und die untertags mögliche Aufweichung der Schneedecke in tiefen Lagen bewirken eine örtlich mäßige bis erhebliche Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp